

Der Anfang oder das Ende

Von Nana-hime

Kapitel 4: Keine Chance?

Shikamaru seufzte. Er konnte es nicht fassen, dass Naruto ihn schon wieder in diesen Club geschleift hatte. Und das alles nur wegen Sakura Haruno, dieser Schlampe. Eigentlich hatte er nichts gegen Tänzerinnen aber Sakura war einfach nur nervig vor allem dann, wenn sie sich an Naruto ran schmiss. Und Naruto, dieser Idiot, bemerkte das noch nicht mal. Er seufzte erneut. Warum hatte er sich bloß überreden lassen? Genervt ließ er seinen Blick über die anderen Leute im Raum schweifen. Naruto fiel das merkwürdige Verhalten seines Freundes auf. "Was hast du, Shikamaru?" "Dieser Club ist nervig. Können wir nicht gehen?" "Aber gleich ist Sakura dran. Lass uns nur noch auf sie warten." Shikamaru seufzte. Es war doch einfach nur frustrierend. Musste ausgerechnet heute der Tag sein, an dem Sakura früher Schluss hatte? Dann würden sie irgendwo hingehen wo Sakura ihn nur mit giftigen Blicken besehen würde und währenddessen an Naruto klebte. Dieses Mädchen war einfach nur nervig. Sie begriff einfach nicht, dass Naruto glücklich mit Hinata zusammen war. Shikamaru bedachte das Mädchen, dass jetzt auf die Bühne kam, mit finsternen Blicken. Diese hatte jedoch nur Blicke für Naruto und fing an zu tanzen.

Ein frischer Windzug ließ ihn zur Tür blicken. Die dort stehende Person ließ ihn seine schlechte Laune vergessen. Er wusste nicht warum, aber sie hatte so etwas an sich, das sie von allen anderen abhob. Lächelnd kam sie auf ihn zu. "Wollen wir nicht wo anders hingehen, Shikamaru?" Keine Begrüßung. Direkt. Das war eine von den vielen Sachen die ihm an ihr gefielen. Sie redete nicht erst lange um "den heißen Brei" rum sondern sagte gleich was sie wollte. "Gerne, Temari." Er erhob sich und zusammen gingen sie raus in die kühle Abendbrise. Schweigend liefen sie durch Konoha bis sie vor seinem Haus stehen blieben. "Willst du mit rein kommen oder willst du woanders hingehen?", fragte er etwas nervös. Er wusste nicht was sie sonst machen sollten. Vorher waren sie noch nie allein gewesen. "Mit reinkommen," sagte Temari und grinste ihn frech an. Verlegen öffnete Shikamaru die Tür und ließ sie rein. Temari ging schweigend an ihm vorbei. "Möchtest du etwas trinken?", fragte er in die Stille hinein. Sie nickte. Shikamaru ging in die Küche und setzte Teewasser auf. Dann kehrte er ins Wohnzimmer zurück. Temari schwieg immer noch. Sie dachte darüber nach, was sie gleich tun würde. Und ihr wurde bewusst, dass es vielleicht doch nicht so einfach war wie sie gedacht hatte. Plötzlich drehte sie sich um und als er in ihre Augen sah wusste er, dass er keine Chance hatte.

Bevor er überhaupt reagieren konnte sprang sie ihn an und zusammen fielen sie auf den Boden. Mit funkelnden Augen zog sie ihren Fächer und hielt ihn ihm an den Hals.

Als er sich vorsichtig bewegte schlitzte er sich den Hals an der spitzen Kante des Fächers auf. Aus der schmalen Wunde tropfte Blut auf die Waffe, dass diese gierig auf sog. "Hakai ist durstig.....", zischte Temari. Shikamaru versuchte einen Ausweg aus seiner Situation zu finden. Doch es sah schlecht für ihn aus. Auf ihm saß ein Dämon, der bereit war ihn eiskalt zu ermorden und bei der kleinsten Bewegung würde er sich den Hals aufschlitzen. Was sollte er nur tun? Zu allem übel war der Dämon auch noch Temari, bei der er nie einen klaren Kopf hatte. Theoretisch betrachtet war er schon Tod. Doch er wollte sich nicht kampflos seinem Schicksal beugen, wenn es überhaupt eines gab. Seufzend legte er seinen Kopf auf den Boden, nur um sich gleich darauf auf den Bauch zu drehen und Temari dabei unter sich zu begraben. Überrascht starrte sie ihn an und das gab ihm die Gelegenheit ihr den Fächer aus der Hand zu schlagen. Erneut seufzte er auf. 'Mann ist das nervig,' dachte er. Temari lachte auf. "Wie nett. Das Spiel geht also noch weiter.....aber du wirst verlieren. Wir beide wissen das," sagte sie kalt. "Da magst du recht haben, aber deshalb werde ich mich trotzdem nicht geschlagen geben." "Du überrascht einen doch immer aus neue, Shikamaru.....das mag ich an dir.....", schnurrte sie wie eine Katze. Ihre Hände wanderten über seinen Rücken und krallten sich fest. Das brachte ihn aus dem Konzept. Eben hatte sie ihm noch eiskalt den Tod angekündigt und jetzt.....

Seine Verwunderung ausnutzend gelang es Temari wieder die Oberhand zu gewinnen. Mit ihren kühlen Fingern fuhr sie über seine Brust. Ihr Körper schmiegte sich an seinen und er konnte ihre verlockenden Rundungen spüren. Als sie anfing seinen Hals zu küssen zog er seinen Dolch und stach ihn ihr in den Rücken. Sie schrie auf. "Verdammt noch mal was machst du da?", schrie sie ihn an. Shikamaru betrachtete sie nur müde. "Ich war einfach zu freundlich zu dir," fauchte sie, es wird Zeit das ich es endlich hinter mich bringe." Mit einem Satz war sie bei ihrem Fächer und stürzte auf ihn zu. Ihre ersten wütenden Angriffe konterte er mit seinem Dolch. Mit jedem Schlag den er abwehrte wurde sie noch wütender und schließlich riss ihr der Geduldsfaden. "Verdammt nochmal kannst du dich nicht einfach töten lassen? Warum wehrst du dich noch?" Welch Ironie des Schicksals: Das was er so an ihr mochte, ihre Offenheit, forderte nun seinen Tod. Was brachte es ihm noch zu leben, wenn die Person, die er liebte, seinen Tod wollte? Doch er verdrängte diesen Gedanken und versuchte nun ebenfalls sie zu treffen. "Du wirst nicht mehr lange aushalten," meinte Temari und versetzte ihm einen Stoß vor die Brust.

Shikamaru fiel rücklings auf den Boden und blieb regungslos liegen. Sie kniete sich neben ihn. Ein letztes mal führte sie ihren Fächer. Ein Schnitt. Eine Wunde. Und Shikamaru schloss zum letzten mal die Augen. "Schade das es so enden muss....", glaubte er noch zu hören, bevor es um ihn herum dunkel wurde.

Temari faltete sorgfältig den Fächer auseinander und legte ihn auf Shikamarus Wunde am Hals, aus der das Blut tropfte. Langsam sog Hakai das Blut ein bis sie gesättigt war. Dann faltete Temari den nun blutroten Fächer zusammen und steckte ihn ein. Sie warf noch einen letzten Blick auf Shikamarus Leiche bevor sie aus seinem Haus verschwand.